

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 447

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 330.

330

Cod. 447/Cod. 448

- 2) *Amancium ire amoris est redintegratio. Therencius* (Terenz, Andria V. 555).  
 3) *Membranis intus positis delere licebit cum non reddiderit (!); nescit vox missa reverti.*  
*Oracius* (Horaz, Ars poetica, V. 390).  
 4) *Mea quidem heredem (?) in dubio est vita cui querar.*  
 B) von anderer Hand in Textualis:  
 1) *Dominus vogel ryder (?)*.  
 2) *Datum feria.*

D. M.

**Cod. 447:** jetzt Neustift (s. Anhang I)

**Cod. 448**

### THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 2 C 7. Stams. Pap. I, 229 Bl. 290 × 205. Wilhering, 1. H. 15. Jh. (u. a. 1422 und 1444).

- B: Drei Teile: I (I, 1–82), II (83–195[196]), III (196[197]–228[229]). T. I und II später verklammert durch Eintragung einer zu T. II gehörenden Tabula auf den letzten (urspr. leeren) Blättern von T. I.
- E: Gotischer Einband: braun-rötliches Schafsfleder über Holz mit Blindlinien, Stams, 15. Jh. Leder stark beansprucht, teilweise abgerieben. VD und HD gleich: aus dreifachen dicken Streichen eisenlinien gebildeter Rahmen, Mittelfeld durch ebensolche Linien diagonal und horizontal unterteilt. Zwei Leder-Metall-Schließen. Spuren von je fünf kleinen runden Beschlägen. Kanten leicht abgeschragt. Rücken: fünf Doppelbünde. Im obersten Feld ein Papiertitelschildchen mit verblasster Aufschrift *T[...] T[ract]at[us]*. Darunter in Bleistift *XVI*. Im untersten Feld alte Stamser Signatur *XVI 6*. Kapitale mit Spagat umstoßen. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt. Am Spiegel des VD alte Signaturen der UB und zwei kurze neuzeitliche Eintragungen in Kurrentschrift 18. Jh. *ist eher guott / ist eher guott mein sch[wä]blein*, am Vorsatzblatt *ist eher guott mein lieber sch[...]*. Zwischen Spiegel und Vorsatzblatt ein beschriebener Pergamentfalz (s. Nr. 1), teilweise beschriebene Pergamentfalte in den Lagenmitten (zwischen Bl. 213 und 214 mit Erwähnung des Klosters Stams). Bl. 79 und 195 Reste neuzeitlicher oranger Papiersignakel.
- G: In der Hs. kein Besitzvermerk. Am Rücken Stamser Signatur *XVI 6* in Schwarz. Im Stamser Übergabekatalog Cod. 1001 nicht nachweisbar. Herkunft aus Stams gesichert durch die eingebundene Urkunde. 1808 anlässlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der UB *II [...] C 13*.
- L: Wilhelm, II 109. – Stegmüller RB Nr. 4780.

#### I (I, 1–82)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund für Vorsatzblatt: Mitte 15. Jh., für Bl. 1–82: 2./3. Jz. 15. Jh. Lagen: 1<sup>1</sup> (Vorsatzbl.) + (VI–1)<sup>11</sup> + 5.VI<sup>71</sup> + (VI–1)<sup>82</sup>. Erstes Blatt der ersten Lage (Gegenbl. zu Bl. 11) und letztes Blatt der siebten Lage (Gegenbl. zu Bl. 72) herausgeschnitten. Bis Bl. 71 rot umrandete und rot unterstrichene Reklamanten.
- S: Schriftraum ca. 200 × 140/142. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, mit wechselnder Zeilenzahl: Bl. 1ra–75ra zu 52–53 Zeilen, Bl. 75ra–79vb zu 42–43 Zeilen, Bl. 80ra–82vb zu 43–44 Zeilen. Bastarda 15. Jh. von drei bzw. vier Händen: 1) Bl. 1ra–75ra; 2) Bl. 75ra–79ra; 3) Bl. 79va–b; Schreiber 4 (Bl. 80ra–82vb) ist Schreiber 2 von T. II, der auf den letzten, urspr. leeren Blättern von T. I die Tabula des ersten Textes von T. II nachtrug (1444, s. u.). Vereinzelt kurze Notizen am Blattrand. Bl. 59vb Nennung des Schreibers 1: *Ulricus professus* in Wilhering und Jahresangabe 1422.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 447

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=46295](https://manuscripta.at/?ID=46295)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)